

PRESSEMITTEILUNG 16/2014

Brasilianische Landwirtschaft, regenerative Energien, Auswirkungen der Finanzkrise

Promovierende der Sektion B der Leibniz-Gemeinschaft stellen ihre Forschungsarbeiten am IAMO zur Diskussion

Halle (Saale), 4. Juli 2014 – Am 3. und 4. Juli richtete das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) das diesjährige Doktorandenforum der Sektion B der Leibniz-Gemeinschaft aus. In der Sektion B, einer von insgesamt fünf Sektionen, haben sich die Leibniz-Institute aus den Bereichen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Raumwissenschaften zusammengeschlossen.

Promovierende aus den 18 Instituten der Sektion B der Leibniz-Gemeinschaft nahmen am Doktorandenforum teil, neun von ihnen präsentierten ihre Forschungsarbeiten und stellten sie zur Diskussion. Die Bandbreite der Themen reichte dabei von den heterogenen Entwicklungspfaden der brasilianischen Landwirtschaft und einem Modell zur Bilanzierung des Beitrags regenerativer Energien zur Energieversorgung von Städten bis hin zu der Frage inwieweit europäische Landwirte von der Finanzkrise betroffen sind. Daneben standen Fortbildungsvorträge auf dem Programm. Dr. Kathrin Happe von der Leopoldina erläuterte den Promovierenden die deutsche Forschungslandschaft, Dr. Katrin Weller vom Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (GESIS) gab Tipps für erfolgreiches Publizieren und Dr. Elisabeth Hasse vom Brüsseler Büro der Leibniz-Gemeinschaft stellte Fördermöglichkeiten für Nachwuchsforscher und -forscherinnen vor.

Thomas Herzfeld, Direktor am IAMO, betont die Bedeutung von Angeboten zur Vernetzung der Promovierenden untereinander: „Die Ausbildung und Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ist ein erklärtes Ziel sowohl am IAMO als auch in der Leibniz-Gemeinschaft.“ Das IAMO hat dazu u. a. die IAMO Graduate School ins Leben gerufen, die das diesjährige Doktorandenforum gemeinsam mit der Promovierendenvertretung des IAMO organisiert hat.

Text: 1.970 Zeichen (mit Leerzeichen)

Weitere Informationen

Programm des 3. Doktorandenforums der Sektion B der Leibniz-Gemeinschaft:
http://www.iamo.de/uploads/media/Programme_PhDForum2014_SectionB_final.pdf

Über das IAMO

Das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) widmet sich der Analyse von wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungsprozessen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie in den ländlichen Räumen. Sein Untersuchungsgebiet erstreckt sich von der sich erweiternden EU über die Transformationsregionen Mittel-, Ost- und Südosteuropas bis nach Zentral- und Ostasien. Das IAMO leistet dabei einen Beitrag zum besseren Verständnis des institutionellen, strukturellen und technologischen Wandels. Darüber hinaus untersucht es die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Agrar- und Ernährungssektor sowie die Lebensumstände der ländlichen Bevölkerung. Für deren Bewältigung werden Strategien und Optionen für Unternehmen, Agrarmärkte und Politik abgeleitet und analysiert. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 gehört das IAMO als außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft an.

Bitte beachten Sie: Im Januar 2014 wurde das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa in Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien umbenannt. Die Institutsabkürzung IAMO bleibt weiterhin gültig.

Pressekontakt

Britta Paasche

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 345 2928-329

Fax: +49 345 2928-499

presse@iamo.de

www.iamo.de